

Momois Nee-chan

Von SexybutbadLilith

Kapitel 2:

Die Rosahaarige liegt auf ihrem Bett und starrt an die Decke, als die Tür klingelt. Sie rührt sich keinen Millimeter, scheint das zweite Läute gar zu ignorieren. Bei dritten Mal seufzt sie genervt.

„Satsuki, die Tür!“ ruft sie und setzt sich auf. Die Rosahaarige bekommt keine Antwort. Sie steht auf und verlässt ihr Zimmer. Aus dem Badezimmer hört sie Wasserrauschen. Ihr Zwilling ist also Duschen. Kimiko tritt an die Badezimmertür und klopft dagegen.

„Satsuki, die Tür.“ sagt sie genervt.

„Oh...Schon? Kannst du bitte auf machen, Kim-chan?“ fragt Satsuki.

„Wenn es sein muss.“ murmelt Kimiko und geht zur Tür. Es klingelt ein weiteres Mal und genervt reißt Kimiko die Tür auf. Die Rosahaarige blinzelt ein paar Mal, dann verfinstert sich ihr Blick.

„Willst du hier einziehen?“ fragt sie genervt, lässt den immer noch schlammigen Blauhaarigen aber rein.

„Hmr...Nur für das Wochenende.“ grinst Aomine. Kimikos Blick wird noch eine Nuance dunkler und sie seufzt genervt.

„Satsuki ist duschen.“ sagt sie zu dem Größeren und geht in ihr Zimmer zurück. Dort lässt sie sich rücklings auf ihr Bett fallen und schließt die Augen. Doch nicht für lange, da es an ihrer Tür klopft.

„Ja?“ fragt sie leicht genervt. Die Tür geht auf und ein blauhaariger Schopf erscheint. Genervt setzt sich die Rosahaarige auf.

„Was willst du, Daiki?“ fragt sie auch so gleich. Daiki möchte das Zimmer betreten. Dies unterbindet Kimiko sofort indem zu aufsteht und schnell zur Tür geht.

„Nichts da. Du bist immer noch Schlammig und ich habe mein Zimmer erst heute sauber gemacht. Außerdem...“ Sie zeigt auf ein selbstgemachtes Schild „...sind wir keine Freunde, sondern nur Bekannt und die dürfen nur rein gucken. Steht da auch.“

Aomines gelangweilter Blick gleitet zu dem Schild. Auf diesem steht in schöner, sauberen, geschwungenen Schrift: Bekannte dürfen rein gucken, Freunde dürfen es betreten. Der Blick des Blauhaarigen geht wieder zu Kimiko. Diese grinst. Die Badezimmertür geht auf und Satsuki kommt in einem kurzem rosa Pyjama raus.

„Dai-chan, du bist zu früh.“ beschwert sie sich. Daiki schnaubt nur.

„Oho... der Herr kann also auch mal zu früh kommen.“ provoziert Kimiko ihn und ihr Grinsen wird breiter.

„Hmr...Ich bin immer pünktlich. Die anderen sind immer zu früh oder zu spät oder ich erscheine erst gar nicht.“ kontert der Dunkelhäutige und grinst Kimiko schelmisch an. Satsuki seufzt genervt.

'Wieso tue ich mir das eigentlich immer wieder an?' fragt die Pinkhaarige sich gedanklich. Sie geht zu den anderen Beiden und lächelt.

„Könntet ihr jetzt aufhören? Danke. Dai-chan geh duschen, danach essen wir und dann...Mh das sehen wir dann.“ sagt sie und verschränkt ihre Arme hinter dem Rücken. Die beiden Streitenden wenden ihren Blick zu der dritten dazugekommenen Person. Schnauben wendet Daiki sich von den Beiden ab und geht Richtung Bad.

„Gib mir keine Befehle, Satsuki.“ sagt er noch und ist im Bad verschwunden.

„Tze...blöder Macho.“ murmelt Kimiko zu sich und verschwindet wieder in ihrem Zimmer. Ihr Zwilling folgt ihr. Zusammen sitzen sie auf Kimikos Bett. Die Größer von den Beiden seufzt.

„Also, was möchtest du?“ fragt sie die Kleinere.

„Seit wann zählst du Dai-chan nicht mehr zu deinen Freunden? Ihr hattet euch doch früher so gut verstanden.“ fängt Satsuki an. Die andere Rosahaarige schnaubt.

„2tes Jahr in der Mittelschule... Eigentlich müsstest du das doch wissen, was da passiert ist.“ antwortet Kimiko und in ihren Augen blitzt Wut auf.

„Schon...Du bist aber ziemlich Nachtragend.“ neckt Satsuki ihre Zwillingsschwester. Kimiko verengt ihre Augen zu Schlitzen und schaut ihre Schwester wütend an.

„Nachtragend? Ich bin sicher vieles, aber gewiss nicht Nachtragend! Nur was er mir angetan hat ist unverzeihlich! Er hat mich blamiert und zutiefst verletzt! Sowohl Physisch als auch psychisch! Und das als mein sogenannter bester Freund!“ zischt sie wütend. Satsuki seufzt, lächelt dann aber ihre Schwester an und steht auf.

„Versteh schon. Das wird also kniffliger als gedacht...“ murmelt die Kleiner und die Größere zieht eine Augenbraue in die Höhe. Satsuki dreht sich zu Kimiko um und strahlt sie förmlich an.

„Wir sollten das Essen machen.“ sagt sie gut gelaunt und geht motiviert aus dem Raum. Verwirrt schaut Kimiko ihrer Schwester hinter her, dann steht sie schnell auf und geht ihrer Schwester hinterher. Diese holt gerade den Topf mit Suppe aus dem Kühlschrank und stellt ihn auf den Herd.

„Lass das lieber Daiki machen. Wir würden es sowieso nur anbrennen lassen.“ meint Kimiko. Mit einem Schmollmund dreht sich Satsuki zu Kimiko um.

„Schau nicht so. Wir können nun mal nicht kochen und etwas aufwärmen auch nicht.“ sagt die Lilaäugige.

„Da muss ich Kimiko ausnahmsweise mal recht“ stimmt eine dunkle männliche Stimme hinter ihr zu. Satsuki bläst ihre Wangen beleidigt auf.

„Bei so was seit ihr natürlich einer Meinung.“ schmolzt sie, geht ins angrenzende Wohnzimmer und setzt sich an den Tisch. Seufzend wendet sich Kimiko zu dem Blauhaarigem.

„Du Suppe. Ich deck den Tisch.“ sagt sie und holt Besteck und Teller aus Schränken und stellt sie auf den Tisch im Wohnzimmer. Danach holt sie noch Gläser und Cola und setzt sich gegenüber ihrer Schwester hin.

'Irgendwas hab ich doch vergessen...' überlegt Kimiko gedanklich. Als Aomine mit dem Topf kommt fällt es ihr ein. Sie springt auf und eilt in die Küche um einen Untersetzer zu holen. Mit diesem kehrt sie dann wieder ins Wohnzimmer zurück und legt ihn auf den Tisch. Der Blauäugige stellt den Topf darauf und setzt sich dann neben seine beste Freundin. Kimiko nimmt auch wieder Platz und schöpft sich etwas Suppe aus dem Topf auf ihren Teller. Die anderen Beiden tun es ihr gleich und schweigend beginnen sie zu essen.

„Ich weiß was wir nachdem Essen machen könnten.“ fängt die Rosaäugige das Gespräch an und erhält die Aufmerksamkeit von ihrem besten Freund und ihrer

Schwester.

„Und was?“ fragt die Größere und hebt eine Augenbraue. Die Kleinere lächelt.

„Ich habe ja ein neues Spiel für die Play Station. Das könnten wir doch mal spielen, oder nicht?“ schlägt Satsuki vor und Kimiko überlegt.

„Ist das nicht dieses mit Basketball?“ fragt sie dann ihre Schwester und diese nickt. Aomine grinst.

„Klingt gut. Ich bin dabei.“ sagt er und schaut Kimiko an. Diese schaut ihn auch an.

„Was? Ich spiele nicht mit.“ meint sie, steht auf und bringt ihr Geschirr in die Küche. Sie stellt es in die Geschirrspülmaschine und geht in ihr Zimmer. Dort zieht sie eine schwarze Jogginghose, wo auf dem linken Hosenbein etwas in weiß steht, einen schwarzen Sport-BH und ein schwarzes Top an. Fertig angezogen macht sie sich einen Pferdeschwanz und geht in den Flur. Dort ist schon ihre Schwester.

„Du gehst doch jetzt nicht Joggen.“ sagt sie und schaut ihre Schwester vorwurfsvoll an.

„Doch, gehe ich.“ sagt Kimiko und zieht sich ihre schwarzen Laufschuhe an.

„Was ist wenn dir was passiert? Es ist schon dunkel.“ meint ihre Schwester und Kimiko seufzt.

„Satsuki, ich gehe immer um diese Zeit laufen, falls es dir entgangen sein sollte.“ widerspricht sie ihr und öffnet die Tür.

„Mo~, dann macht Daiki mich aber fertig.“ versucht die Kleinere es weiter. Kimiko lacht leicht.

„Erstens war es deine Idee mit dem Spiel und zweitens, das würde er auch wenn ich da bin. Bis später.“ verabschiedet sich die Größere, nimmt ihren Schlüssel und schließt die Tür. Die Kleinere seufzt.

„Dann eben wenn du wieder da bist.“ murmelt sie und schlendert lächelnd ins Wohnzimmer.

„Dai-chan lass uns spiel. Kimiko spielt später mit.“ ruft sie und der Blauhaarige hebt die Hand. Er sitzt auf der Couch. Vor sich eine Schüssel mit Chips.

„Hmr...hab schon alles fertig.“ meint er und Momo setzt sich neben ihren besten Freund. Sie fangen an zu spielen. Eine Stunde später kommt Kimiko wieder und ihr Schwester kommt auf sie zu gerannt.

„Kim-cha~n!“ ruft sie und umarmt sie.

„Satsuki, ich habe geschwitzt.“ sagt die Größere.

„Dai-chan ist gemein.“ übergeht die Kleinere das Gesagte und schaut hoch. Kimiko seufzt und schüttelt den Kopf.

„Der einzige der mich schlagen kann bin ich selbst.“ hört man es aus dem Wohnzimmer sagen.

„Eingebildeter Affe, das werden wir ja sehen.“ ruft Kimiko, macht sich von ihrer Schwester los.

„Aber erst gehe duschen.“ sagt sie und geht ins Bad. Satsuki lächelt triumphierend und geht glücklich zurück ins Wohnzimmer. Daiki betrachtet sie mit einem skeptischem Blick, war seine beste Freundin eben noch niedergeschlagen.

„Was heckst du aus?“ fragt er sie auch gleich. Satsuki schaut ihn unschuldig an.

„Ich? Überhaupt nichts.“ antwortet sie ihm und lächelt ihn unschuldig an. Kurz darauf kommt Kimiko ins Wohnzimmer. Sie hat eine lila Shorts, ein schwarzes Top und schwarze flauschige Socken mit weißen Sternen drauf an. Die Größere setzt sich neben ihren Zwilling und nimmt sich einen Controller. Daiki startet das Spiel.

„Hey wartet! Ich weiß nicht wie das geht.“ meint Kimiko, aber Daiki grinst nur. Wütend versucht die Rosahaarige das Spiel irgendwie zu gewinnen. Doch sie verliert. Böse

funkelt sie Daiki an.

„Das war unfair. Wir spielen noch mal. Jetzt weiß ich ja wie es geht.“ meint sie. Aomine zuckt mit den Schultern und startet eine neue Runde.

Zwei Stunden später schmeißt Kimiko den Controller gefrustet auf das Sofa.

„Das gibt es doch nicht. Ich wette du schummelst.“ meint sie seufzend.

„Nein, ich bin einfach gut.“

„Im realen Leben vielleicht, aber da kannst du nicht in die Zone und auch keiner deiner sonstigen Tricks funktionieren.“ argumentiert sie und zeigt auf den Fernseher.

„Du musst also schummeln oder...oder...genau du kennst das Spiel.“ ruft sie aus, springt auf und zeigt auf den Blauhaarigen. Dieser grinst und Kimiko ist dies Bestätigung genug. Sie setzt sich wieder auf die Couch.

„Hast du deine Mai-chan wieder?“ fragt sie und grinst. Das Grinsen verschwindet aus dem Gesicht von Aomine.

„Tzz...“

„Das werde ich als ein 'Nein'“ sagt Kimiko und lehnt sich zurück.

„Wieso kaufst du dir nicht einfach eine neue?“ fragt sie ihn dann. Satsuki schaut von ihrer Schwester zu ihrem besten Freund und ihr gefällt die aufkommende Situation überhaupt nicht. Sie klatscht in die Hände und steht auf.

„Es ist eine Limitierte Auflage. Die kann man sich nicht einfach neu kaufen.“ antwortet er ihr und funkelt sie wütend an.

„Huh? Dann geh morgen zum Training und mach mit, dann sage ich dir wo ich sie versteckt habe.“ meint Kimiko und steht auf.

„Ich geh schlafen.“ sagt sie und geht. Satsuki schaut auf die Uhr.

„Schon halb eins.“ murmelt sie und gähnt.

„Ich gehe auch schlafen. Schlaf gut, Dai-chan.“ verabschiedet sie sich und verschwindet auch in ihr Zimmer. Daiki murmelt irgendwas und schaut noch ein bisschen fernsehen. Nach einer halben Stunde legt auch er sich schlafen. Am nächsten Morgen klingelt Kimikos Wecke um zehn. Viel zu Früh, wie sie findet. Müde dreht sie sich auf die Seite und schaltet ihn aus. Dann setzt sie sich auf und streckt sich. Sie bleibt eine Weile einfach so sitzen bis sie dann verschlafen aufsteht und ins Bad schlürft. Daiki, der gerade geduscht hat, steht im Handtuch vor ihr und schaut sie an. Kimiko registriert ihn zwar, aber nicht wie er davor ihr steht.

„Morgen Dai.“ begrüßt sie ihn und greift sich ihre Zahnbürste um sich ihre Zähne zu putzen. Daiki schaut sie verwundert an. Schon lange hat sie ihn nicht mehr Dai, ihr Spitzname für ihn, genannt. Nachdem die Rosahaarige fertig mit Zähneputzen ist nimmt sie ihre Haarbürste und kämmt sich die Haare. Dabei merkt sie das der Blauhaarige sie anstarrt.

„Ist was?“ fragt sie immer noch verschlafen, legt ihre Haarbürste weg und schaut ihn an. Er schüttelt nur den Kopf.

„Nur das ich vor dir stehe und das nur in einem Handtuch und ich nicht wirklich schlecht aussehe, aber di-“ Er bricht ab, da Kimiko ihn an seine Bauchmuskeln toucht.

„Die sind ja echt.“ staunt sie murmelnd. Auf Daikis Stirn tritt eine Wutader auf.

„türlich sind die echt. Was den sonst?“ fragt er gereizt, doch Kimiko zuckt nur mit den Schultern.

„Soll Typen geben die Malen sich die auf.“ meint sie Schulter zucken und verschlafen. Sie dreht den Wasserhahn auf und klatscht sich kaltes Wasser zum Wach werden ins Gesicht. Es hilft auch ein bisschen, denn endlich wird ihr klar was sie gerade einfach so gemacht hat und sie wird ein bisschen rot um die Nase. Früher im Kindergarten, der Grundschule oder im ersten Jahr der Mittelschule wäre das ja kein Problem gewesen,

schließlich waren sie beste Freunde. Aber jetzt? Sie haben schon ewig nicht mehr wirklich mit einander gesprochen. Entweder sie haben sich gestritten oder an geschwiegen. Wobei ersteres überwiegt. Kimikos Rotschimmer wird ein bisschen stärker.

'Wieso bin ich noch mal so früh auf gestanden?' fragt sie sich gedanklich und schüttelt den Kopf. Sie schaut in den Spiegel über dem Waschbecken und sieht ihren Rotstich auf ihren Wangen.

'Selbst wenn wir noch beste Freunde wären, wäre ich rot geworden. Schließlich bin...nein...war ich in ihn verliebt. Aber das ist vorbei.' Grimmig klatscht sie sich nochmal eine Ladung kaltes Wasser ins Gesicht. Zu ihrem Leidwesen geht der Rotschimmer nicht weg. Die Rosahaarige schweigt, nimmt sich ein Handtuch und trocknet ihr Gesicht ab. Da sie sich nicht anmerken lassen möchte, tut sie dies alles in Ruhe, obwohl sie am liebsten aus dem Badezimmer geflüchtet wäre. Die Lilaäugige möchte aus dem Bad gehe allerdings versperrt ihr ein braun gebrannter Junge den Weg.

„Lass mich vorbei Daiki.“ sagt sie streng.

„Nein. Wir reden erst.“ erwidert er ernst. Kimiko seufzt.

„Zieh dir erstmal was an, dann können wir vielleicht reden.“ meint sie leicht grimmig. Möchte sie doch einfach raus hier und weg von Daiki. Es klopft an der Tür.

„Hey, ihr Beiden. Wäre es vielleicht möglich das ihr auch mal wieder raus kommt? Ich muss nämlich mal.“ hören sie von draußen Satsuki sagen. Kimiko grinst und schiebt sich an Aomine vorbei, der dies widerwillig billigt. Schnell schlüpft die Rosahaaarige aus dem Bad, lächelt ihrer Schwester zu und verschwindet in ihr Zimmer. Verwirrt schaut diese ihrem Zwilling hinter her bis ein fertig angezogener Daiki aus dem Bad kommt.

„Ist irgendwas passiert?“ fragt die Rosaäugige ihren besten Freund. Dieser schaut sie gelangweilt an und schüttelt dann den Kopf.

„Nein, rein gar nichts.“ lügt er und geht in die Küche. Satsuki hebt eine Augenbraue und verschwindet verwirrt im Bad. Kimiko hat sich derweile Unterwäsche, eine schwarze Leggings und ein T-shirt mit einem Aufdruck angezogen. Der Aufdruck zeigt ein Mädchen oder eine Frau im roten Kappe mit Wolfskopf in der einen Hand. Neben dem Mädchen ist ein Baumstumpf mit blutiger Axt und darunter steht 'Dead Riding Hood'. Die Rosahaarige verlässt das Zimmer und geht in die Küche. Daiki ist auch da. Kimiko ignoriert ihn und nimmt sich eine Schüssel und ihr Müsli. Damit setzt sie sich zu Daiki an den Tisch.

„Wenn du heute zum Training gehst sage ich dir wo Mai-chan ist.“ fängt sie ein 'Gespräch' an. Der Blauhaarige schaut zu ihr.

„Aber nur weil es eine Limitierte Edition ist.“ murmelt er nachgebend. Kimiko grinst triumphierend.

„Wann fängt das Training überhaupt an?“ fragt sie und isst ihr Müsli. Daiki schaut auf die Uhr.

„In ner Stunde.“ murrte er.

„Also halb zwölf.“ murmelt Kimiko zu sich selbst. Satsuki kommt und nimmt sich genau wie ihr Zwilling eine Schüssel und schüttet sich Müsli rein. Danach setzt sie sich neben ihren besten Freund.

„Gehst du mit zum Training?“ fragt Kimiko sie.

„Hm...nein. Eigentlich wollte ich heute hier bleiben.“ meint diese und isst.

„Du musst mit hin. Wer soll mir sagen ob Daiki wirklich mittrainiert oder nicht? Außerdem würdest du uns nur stören.“ meint Kimiko und schaut ihrer Schwester in

die Augen.

„Gar nicht wahr.“ empört sich Satsuki.

„Doch. Aber machen wir einen Deal.“ schlägt Kimiko vor.

„Hm...Und was für einen?“ fragt die Kleiner nun interessiert.

„Erzähle ich dir später.“ meint Kimiko geheimnisvoll grinsend. Aomine betrachtet die ganze Situation mit hochgezogener Augenbraue. Die Größere und auch Ältere der beiden Zwillingschwestern steht auf, bringt ihre Schüssel weg und verschwindet in ihr Zimmer. Die Kleiner folgt ihr kurze Zeit später. Daiki hebt nun auch die zweite Augenbraue hoch.

„Also? Was für ein Deal?“ fragt Satsuki neugierig als sie die Zimmertür schließt.

„Du schickst mir Fotos von dem Training. Am besten Daiki ist mit drauf. Und ich schicke dir welche von Tetsuya. Was hältst du davon? Vielleicht sind sie ja auch noch da wenn ihr wieder vom Training kommt.“ erzählt Kimiko ihren Deal.

„Hm~...Okay, aber nur weil du es bist, Schwesterherz.“ sagt Satsuki nach kurzem überlegen.

„Gut. Ich muss noch mal los.“ meint Kimiko und steht auf.

„Wieso?“ fragt die Jüngere.

„Ich muss noch ein Plakat kaufen für dieses doofe Schulprojekt, wo ich mit Kagami und Tetsuya dran arbeite.“ sagt Kimiko schnappt sich ihr Handy, schwarze Kopfhörer, ein Armband, wo Musiknoten drauf sind, und eine schwarze Mütze. Im Flur nimmt sie sich noch eine schwarze Tasche mit Fransen und zieht schwarze Boots mit bisschen Absatz an. Die Kopfhörer hat sie sich um den Hals gelegt, die Mütze auf den Kopf gesetzt und den Armreif um ihr Handgelenk.

„Bis später.“ ruft sie hängt sich ihre Tasche um und schnappt sich ihren Schlüssel. Der Laden in dem sie ein Plakat bekommt ist zu Kimikos Glück schnell zu Fuß zu erreichen. Der Ladenbesitzer begrüßt sie freundlich und sie findet auch schnell das gesuchte Objekt. Sie entdeckt auch noch ein paar bunter Eddings. Diese nimmt sie auch noch mit. Die Rosahaarige geht an die Kasse und bezahlt alles. Sie verlässt den Laden. Vor ihrer Haustür trifft sie Kagami und Kuroko.

„Hey, ihr seit früher da als ich dachte.“ sagt sie und lächelt die Beiden an.

„Ja. Wo kommst du her?“ fragt Kagami.

„Ich war schnell noch ein Plakat kaufen.“ sagt sie und schließt ihre Wohnungstür auf.

„Geht doch schon mal ins Wohnzimmer. Ich komme gleich nach.“ sagt die Rosahaarige und verschwindet in ihr Zimmer. Dort nimmt sie sich ihren vorbereiteten Teil für das Projekt vom Schreibtisch und das Plakat und Eddings aus der Tüte. Mit den Sachen geht sie ins Wohnzimmer. Und das was sich dort für eine Szene abspielt hätte sie sich denken können, hätte sie nur nachgedacht.